

Liebe Pfarrgemeinde,

10 Gebote Gottes – Wegweiser – gelten sie noch?

Das Matthäus-Evangelium berichtet wie ein junger Mann auf Jesus zukam und fragte:

„Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“

Jesu Antwort lautete:

„Wenn du das Leben erlangen willst, halte die Gebote!“ und anschließend fügte er hinzu:

„Komm und folge mir nach!“ (Mt 19,16-17,21).

Damit macht Jesus ganz deutlich, dass zur Nachfolge Christi das Halten der Gebote gehört.

Das Gesetz wird von ihm nicht abgeschafft, sondern er legt das Gesetz im Licht des zweifachen Gebotes der Liebe aus, das nur ein einziges Gebot ist und die Erfüllung des Gesetzes darstellt: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und das erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.“ (Mt 22,37-40).

Da die zehn Gebote die Grundpflichten des Menschen gegenüber Gott und dem Nächsten zum Ausdruck bringen, möchten wir uns in der Predigtreihe mit diesem Thema auseinandersetzen.

J. Hildebrand, Pfr.

10 Gebote Gottes - Wegweiser - gelten sie noch?

Predigtreihe: 10 Gebote Gottes und das Gewissen



1. Sa/So 11./12. Februar 2006

1. Gebot: Ich bin der Herr, dein Gott
Du sollst keine anderen Götter neben mir haben

2. Gebot: Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.

(Diakon D. Fries)

2. Sa/So 18./19. Februar 2006

3. Gebot: Du sollst den Tag des Herrn heiligen *(Pfr. J. Hildebrand)*

3. Sa/So 25./26. Februar 2006

4. Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren *(Diakon D. Fries)*

4. Sa/So 04./05. März 2006

5. Gebot: Du sollst nicht töten *(Pfr. J. Hildebrand)*

5. Sa/So 11./12. März 2006

6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen

9. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau

(Diakon D. Fries)

6. Sa/So 18./19. März 2006

7. Gebot: Du sollst nicht stehlen

10. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut

(Pfr. J. Hildebrand)

7. Sa/So 25./26. März 2006

8. Gebot: Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen

(Diakon D. Fries)

8. Sa/So 01./02. April 2006

Thema: Das Gewissen *(Pfr. J. Hildebrand)*

Diese Predigtreihe halten die Herrn Diakon Diethard Fries und Pfarrer Josef Hildebrand in den Kirchen Hl. Kreuz-Burgholzhausen (Sa – 17.00 Uhr/So – 09.15 Uhr) und in St. Martin-Ober Erlenbach (Sa – 18.30 Uhr/So – 10.45 Uhr)

Januar 2006

- 03.-06. Sternsinger sind unterwegs
- 08. Lichterkonzert mit dem Chor „Cantate Jubilate“
- 26. Vortragsabend: Die vier Stärken der Männer
- 27. Jugendwallfahrt - Lichterwallfahrt nach Maria Sternbach

Februar 2006

- 12. Tauberneuerung der Kommunionkinder
- 18. Besinnungstag der Pfarrgemeinderäte in Ober-Eschbach
- 19. Kinderfasching
- 25.-27. Faschingssitzungen

März 2006

- 03. Ökumenischer Weltgebetstag in St. Martin
- 20. Großes Gebet
- 26. Fastenessen

April 2006

- 09. Wortgottesdienst für die Kindergartenkinder
- 10. Pascha-Mahl
- 13. Kinderkreuzweg

Mai 2006

- 18. Abendwallfahrt nach Maria Sternbach
- 25. Flurgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Juni 2006

- 01.-04. Ökumenischer Stadtkirchentag
- 14. Fronleichnamsgottesdienst mit anschl. Prozession

Juli 2006

- 16.-26. KJG-Kinderfreizeit

August 2006

- 25. Stadteilfest
- 28. Schuleröffnungsgottesdienst für die 2. – 4. Klassen
- 28. Einschulungsgottesdienst für die ersten Klassen

September 2006

- 15. Abendwallfahrt nach Maria Sternbach
- 22.-24. Pfarrfest

Oktober 2006

- 16. Terminabsprache 2007
- 28. Missionsessen

November

- 04. Hubertusmesse
- 10. Martinsumzug
- 11. Patrozinium
- 21. Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Betttag, ev. Gemeindehaus

Dezember

- 03. Adventsmarkt
- 24. 15.00 Kinderchristmette; 22.00 Uhr Christmette; vormittags keine hl. Messe
- 31. 10.45 Uhr Heilige Messe; Jahresschlussandacht um 18.00 Uhr

Strukturreform des Pfarrverbandes – jetzt Pfarreienverbundes

Was heißt das?

Pfarreienverbund	
Pfarrgruppe Harheim	Pfarrgruppe Ober-Erlenbach
Pfarrei Harheim mit Filiale Nieder-Erlenbach und Pfarrkuratie Nieder-Eschbach	Pfarrei Ober-Erlenbach mit Filiale Ober-Eschbach und Pfarrei Burgholzhausen

Kurz gesagt, für die sechs Pfarreien Harheim, Nieder- und Ober-Erlenbach, Nieder- und Ober-Eschbach und Burgholzhausen stehen statt sechs Hauptamtlichen ab 01.08.2007 bzw. 01.01.2008 nur noch vier hauptamtliche Mitarbeiter zur Verfügung – das heißt: 1/3 mehr Arbeit fällt an!

Wie ist das zu bewältigen?

So wie bisher kann und wird es nicht mehr gehen.

Es wird in den Pfarreien nicht mehr alles angeboten werden können. Von den einzelnen Pfarreien wird z.B. nur noch von einer Pfarrei die Erwachsenenbildung bearbeitet und angeboten. Das gleiche gilt für die Vorbereitung der Jugendgottesdienste, für die Caritasarbeit, für die Liturgie etc. Durch Konzentration werden Freiräume für andere Aufgabenfelder geschaffen. Ferner werden in jeder Gemeinde nur noch EIN Wochenend- und EIN Werktagsgottesdienst möglich sein. Ein Sonntagabendgottesdienst ist in Planung. Kein Pfarrer kann zusätzlich noch ca. 50 Requiems im Jahr halten, darum wird jede Woche im Wechsel in jeweils drei Gemeinden ein gemeinsames Requiem für alle Verstorbenen gehalten. Religionsunterricht, Jugendarbeit, Beerdigungen, Krankenkommunion, Erstkommunion, Firmung, Pfarrbriefe usw. – alles muss neu geregelt werden.

Die Pfarrgemeinderäte haben viele Aufgaben zu erledigen. Von manchem werden wir Abschied nehmen müssen, doch anderes wird durch die Kooperation aufblühen.

Gemeinsam schaffen wir es!

Ihr Diakon

